

## Merkblatt für Prüfungskandidaten

Der Teilnehmer erhält nach seiner Anmeldung zur Prüfung Fachweiterbildung Therapeuten die Aufgabenstellung durch die Geschäftsstelle ZERCUR.

Entsprechend der Aufgabenstellung hat der Teilnehmer einen Prüfungsvortrag schriftlich vorzubereiten.

Für die schriftliche Facharbeit gilt eine Bearbeitungszeit von 12 Wochen.

Die Facharbeit ist Teil der Gesamtbewertung.

Die Facharbeit **muss** den formalen Anforderungen entsprechen.

Am Prüfungstag hat der Teilnehmer seine Facharbeit in einem ca. **10minütigen** Prüfungsvortrag vor der Prüfungskommission zu präsentieren. Der Prüfungsvortrag kann durch entsprechend visuelle Hilfsmittel unterstützt werden. (Folien, Poster, PowerPoint etc.)

Im Rahmen eines sich anschließenden Prüfungsgesprächs (ca. 15 Minuten) werden Fragen zum Prüfungsvortrag sowie mind. 3 Fragen aus dem Pflichtbereich erörtert. Dafür wird den Prüfern ein Fragenkatalog zur Verfügung gestellt. Der Fragenkatalog enthält Grundlagenfragen zu allen Modulen des Pflichtbereichs der Fachweiterbildung Therapeuten.

### **Abgabe:**

Die Facharbeit wird als Datei per E-Mail an folgende Adresse abgegeben:

**[zercur.fachweiterbildung@bv-geriatrie.de](mailto:zercur.fachweiterbildung@bv-geriatrie.de)**

Dabei soll die Facharbeit als ein pdf-Dokument unter dem Dateinamen

„Nachname\_Vorname\_Prüfungsarbeit“

abgespeichert werden.

## **Formale Anforderungen an die schriftliche Prüfungsvorbereitung:**

Umfang: 10 bis 15 Seiten DIN A 4 (ohne Deckblatt, Eigenständigkeitserklärung, Anhänge, Inhalts-/Literaturverzeichnis)  
Schriftart: Arial Standard  
Schriftgröße: 11  
Seitenränder: links 4 cm; rechts 3 cm  
Zeilenabstand: 1,5 Zeilen  
Textausrichtung: linksbündig  
Seitenzahlen: unten rechts

Hervorhebungen im Text: Überschriften Arial 12 fett,  
keine Unterstreichungen

Relevante Fotos, Diagramme, Grafiken o. ä. können in den Text eingebunden werden. Nicht zulässig sind komplette Fotoseiten o. ä. Diese gehören in einen zusätzlichen Anhang.

Die Facharbeit ist mit einem Deckblatt sowie einer Eigenständigkeitserklärung zu versehen. Die entsprechenden Muster dazu befinden sich im Anhang bzw. werden auf der Internetseite der Geschäftsstelle ZERCUR [www.bv-geriatrie.de](http://www.bv-geriatrie.de) unter dem Link Verbandsarbeit -> Zercur Geriatrie -> Fachweiterbildung Therapeuten bereitgestellt.

## **Zitate**

Achtung! Zitate müssen wörtlich mit dem Original übereinstimmen. Auslassungen werden mit (...) gekennzeichnet.

Zitierweise und Literaturhinweise im Text (alternativ):

entweder „ ....“ (Henne, 1999, S. 41)

oder „ ....“ (Henne, Traktat über das Ei, S. 41)

Es muss eine einheitliche Zitierweise vorliegen. Vergleichende Zitate erfolgen ohne Anführungszeichen, aber ebenfalls mit Quellenangabe: (vgl. Henne, 1999, S. 41)

## **Literaturverzeichnis**

Im Literaturverzeichnis werden alle für die Erstellung der Facharbeit benutzten Quellen und Materialien angegeben, nicht nur diejenigen, aus denen zitiert wird.

### Bücher:

Name, Vorname des Autors/der Autoren  
Erscheinungsjahr  
Titel  
ggf. Untertitel  
Auflage des Buches (wenn es nicht die erste Auflage ist)  
Erscheinungsort: Verlag

### Beispiel:

*Grossklaus-Seidel, Marion (2002). Ethik im Pflegealltag. Wie Pflegendе ihr Handeln reflektieren und begründen können. Stuttgart: W. Kohlhammer.*

### Zeitschriften:

Name, Vorname des Autors/aller Autoren  
Erscheinungsjahr  
Titel des Aufsatzes  
Name der Zeitschrift (unter Voransetzung von In:)  
Jahrgang der Zeitschrift (Abk.: Jg.)  
Heftnummer (Abk.: H.)  
Seitenzahl (S. - )

### Beispiel:

*Eckert, Sandra (2014). Wenn Patienten sterben. In: Die Schwester der Pfleger. H. 8/14, S. 772-774.*

### Internetseiten:

Verfasser bzw. Verantwortlicher im Sinne des Presserechts, Titel der Seite, Internetadresse, Datum des Downloads (anonyme Internetseiten sind unzuverlässig und als Informationsquelle nicht geeignet!)

### Beispiele:

Henne, Heinrich, Eiersalate, [www.omelett.de/dotter.html](http://www.omelett.de/dotter.html), 25.01.2005